

unsere



ADRIANO TRAMÈR,
Leiter Geschäftsbereich
Produktion

ERFAHREN SIE MEHR

PRODUKTION

Sanierung Wasserkraftwerk Blatten

Was bisher nur flussaufwärts möglich war, ist beim Wasserkraftwerk Lienz und neu auch Blatten in beide Richtungen möglich. Mit dem Einbau einer neuen Fischtreppe sowie einer Fischabstiegsklappe hat die SAK die Fischgängigkeit ihres Binnenkanal-Kraftwerks massgeblich verbessert. Weiter sorgt ein neues Horizontalrechensystem dafür, dass die Fische ihren Weg in den für sie vorgesehenen Abstiegskanal finden. Die Sanierung des KW Blatten, dem zweiten Kraftwerk am Binnenkanal, markiert für die SAK einen weiteren Schritt ihrer Bestrebungen. Sie besitzt am Rheintaler Binnenkanal drei Wasserkraftwerke. 2024 erfolgt der Umbau des Kraftwerks Montlingen. Danach werden die Fische im Binnenkanal durchgängig in beide Richtungen wandern können. Die Umbauarbeiten erfolgen im Rahmen des nationalen Gewässerschutzgesetzes.

Photovoltaikanlage Tisca, Urnäsch

SAK installierte im Sommer 2023 eine Photovoltaik-Contracting-Anlage auf den frisch sanierten Dächern und an der Südfassade der Tisca AG in Urnäsch. Mit 9000 m² Fläche und einer erwarteten Jahresproduktion von rund 900'000 Kilowattstunden ist es aktuell die grösste Photovoltaikanlage im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Beim Photovoltaik-Contracting stellt ein Gewerbe- oder Industriegebäudebesitzer sein Dach für einen Photovoltaikausbau zur Verfügung. Planung, Bau und Unterhalt finanziert und verantwortet die SAK. Mit dem selbstproduzierten Strom kann ein beträchtlicher Anteil des Stromverbrauchs direkt vor Ort abgedeckt werden. Als Entschädigung für die Dachnutzung erhalten Unternehmen je nach Anlagengrösse eine definierte Menge an Solarenergie zu sehr attraktiven Preisen. Mit diesem Engagement erhalten Gewerbe und Industrie eine einfache und kostengünstige Gelegenheit, in die Energiezukunft Ostschweiz zu investieren.

HIGHLIGHTS

ENERGIELÖSUNGEN

360-Grad-Energielösungen

2023 wurde das neue Kompetenzzentrum für Immobilienunternehmen, Industriekunden und Gemeinden unter dem Namen «SAK Solutions» aufgebaut. Das Ziel von SAK Solutions ist es, Komplettanbieter in den Bereichen Energie, Mobilität und Infrastruktur zu werden, um für unsere Kunden «Asset Management» mit Renditemaximierung zu betreiben. Geschäftskunden bieten wir ein 360-Grad-Angebot, welches Netto-Null-Beratungsleistungen zur CO₂-Reduktion sowie massgeschneiderte und umweltfreundliche Lösungen in den Bereichen PV, Wärme-/Kälte und E-Mobilität beinhaltet. Der direkte Zugang zum Energiemarkt, die Arrondierung von Know-how in den Themenfeldern Datenmanagement, Telekommunikation, Gebäudeautomation und Elektroinstallationen, spezifische Kompetenzen im Bereich von digitalen Lösungen, Serviceleistungen und die Vielzahl von ausgebildeten und erfahrenen Projektleiterinnen und -leitern befähigen uns, unsere Kunden bei der Erreichung ihrer energetischen Ziele zu unterstützen – schweizweit.

Neue Finanzierungslösung für nachhaltige Projekte

Das neue Tochterunternehmen der SAK-Gruppe, die Investerra AG, hat 2023 den Aufbau einer nationalen Finanzierungsplattform für Projekte rund um erneuerbare Energien und CO₂-Reduktionen in Angriff genommen. Mit Invest für Investition und Terra für Erde im Namen bietet das Start-up-Unternehmen FinTech eine einfache, individuelle und attraktive Finanzierung für nachhaltige Projekte. Für unsere Geschäfts- und Privatkunden bedeutet die neue Lösung einen weiteren wichtigen Baustein und Beschleuniger für kleine bis grosse Projekte. Gemeinsam mit Investerra können wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden noch besser abdecken und mit nachhaltigen Projekten einen wichtigen Beitrag leisten. Weitere Infos zu Investerra unter investerra.ch.

PHILIPP INDERBITZIN,
Leiter Geschäftsbereich
Energy Solutions



ERFAHREN SIE MEHR

NETZ

50/110-kV-Spannungsumbau Obertoggenburg

Seit den 80er-Jahren wird die Spannung des Hochspannungsnetzes der Axpo sukzessive von 50 kV auf 110 kV erhöht. Diese Spannungserhöhung sorgt für erhöhte Transportkapazitäten, die wesentlich zur sicheren Energieversorgung in der Zukunft beitragen. Zudem bewirkt die Erhöhung der Spannung eine Reduktion der Übertragungsverluste und leistet somit einen wichtigen Beitrag an die Dekarbonisierung. Eine solche Umstellung der Spannung erfolgt aus technischen Gründen immer etappenweise und ist mit hohen Investitionen in nachgelagerte Netze verbunden. Die SAK investierte rund 12 Millionen Franken in den Spannungsumbau im Obertoggenburg und die Anpassungen an fünf Unterwerken zwischen Grynau und Buchs. Dank parallel arbeitender Teams konnten die auf Tagesbasis etappierten Umstellungsarbeiten in nur vier Wochen erfolgreich abgeschlossen werden.

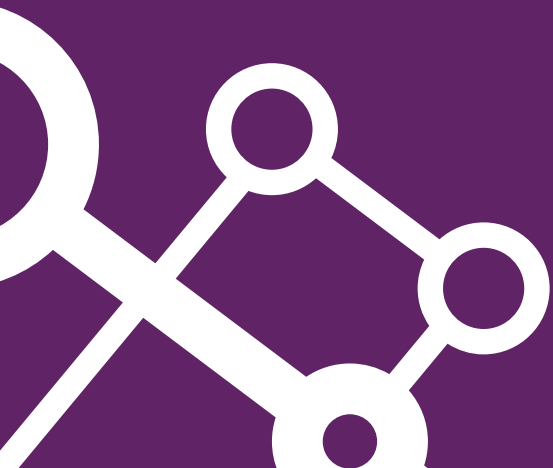
Erkenntnisse VSE-Forschungsprojekt «Energiezukunft 2050»

Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE ermittelte im Rahmen eines nationalen Forschungsprojekts die Netzanforderungen für 2050, aus der sinnvolle Massnahmen abgeleitet werden können. Am Forschungsprojekt beteiligten sich neben acht grösseren Netzbetreibern auch die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA und die ETH Zürich. Die EMPA ermittelte mittels komplexer Modellbildung das Energieverbrauchsverhalten bis 2050 für sämtliche Gebäude der Schweiz. Die Daten wurden mit ausgewählten Netzgebieten, sogenannten Deep-Dive-Gebieten, der am Forschungsprojekt beteiligten Netzbetreiber durch die ETH berechnet und analysiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse liefern ausserordentlich wichtige Informationen über den Netzinvestitionsbedarf sowie notwendige Massnahmen, damit auch in Zukunft ein sicherer Netzbetrieb gewährleistet werden kann. Das von der SAK betreute Deep-Dive-Gebiet Herisau generierte wichtige Aufschlüsse für die lokalen Netzanforderungen der Zukunft.

Unsere

ERFAHREN SIE MEHR

JÜRIG SOLENTHALER,
Leiter Geschäftsbereich Netz



HIGHLIGHTS

ERFAHREN SIE MEHR

ICT

Vita Link: Marktstart

Ein gesundheitsbewusstes und sicheres Leben zu führen, ist der Wunsch vieler Menschen. Das Beste von Technologie und Gesundheitsdaten zu vereinen, den Alltag sinnvoll zu begleiten und Sicherheit zu bieten, ist das Ziel von Vita Link. Unter der Prämisse «der Notrufknopf war gestern – heute ist Vita Link», erfolgte 2023 der Marktstart. Unsere Experten aus den Bereichen Gesundheitswesen, Technologie und Kundenbetreuung arbeiten kontinuierlich daran, individuelle Bedürfnisse zu erkennen und Lösungen zu entwickeln, wie persönliche Vitaldaten gesammelt, individuell geteilt und analysiert werden können mit Einbindung von Fach- und Notrufpersonal. Bei uns steht Privatsphäre an erster Stelle. Wir sorgen für die Sicherheit und den Schutz der persönlichen Daten. Kundinnen und Kunden können ihre Daten selbständig, sicher und individuell mit dem medizinischen Fachpersonal, Ärztinnen und Ärzten sowie Bezugspersonen ihres Vertrauens teilen. Gesundheit ist schliesslich Vertrauenssache!

iWay übernimmt Internet- und TV-Kunden von ewb

Im Sommer 2023 übernahm iWay, ein Tochterunternehmen der SAK, den Kundenstamm von Energie Wasser Bern (ewb). Der Energieversorger entschied sich, keine eigenen Internet- und TV-Dienste mehr anzubieten, sich auf das Kerngeschäft zu fokussieren und seinen Kundenstamm seinem langjährigen Partner iWay zu übergeben. Mit dieser Übernahme baut iWay seine Kundenbasis in Bern aus. Seit dem Start von ewb.Internet und ewb.TV im Jahr 2015 war iWay für den Internetzugang und den persönlichen Support der Kundinnen und Kunden verantwortlich. Mit dieser Nachfolgelösung wird die Kontinuität der Leistungen garantiert.



ANDREAS SCHWIZER,
Leiter Geschäftsbereich ICT

